

12/114

16/149-150

Was die neuen "blacatt" betreffe, möge er ihm eine Kopie davon senden. Es sei wichtig zu wissen, ob alle Orte in der Erbeinung inbegriffen seien.

Dem Regiment sei angedroht worden, seine Vorgesetzten - [Wolfgang] Greder und Brunisholz [-Praroman] - nach Wien zu führen und diese alsdann ihrer Obrigkeit zur gerichtlichen Aburteilung zu übergeben.

Das Regiment, welches in La Bassée liege, habe das gleiche Schicksal wie die Armee von [Charles de la Porte, marquis de la ] Meilleraie zu erwarten.

Er grüsse ihn, seine Gattin [Euphemia Honegger], alle Kinder und Vetter Statthalter.

Richter Elsener habe die Hinterlassenschaft von Vetter Friedrich [?] zu seinen Händen genommen. Hauptmann [Alfons] Sonnenberg lasse Vetter Statthalter ebenfalls grüssen.

Den Brief habe er am 12. November empfangen.

1) vgl. Zurlauben HM II, 165-166

Original mit Siegel - Text teilweise schwer lesbar.  
AH 16, 318

150

1661 [Juni 4.] Vigilia Pentecostes B  
BRIEF [VON BEAT KASPAR ZURLAUBEN ?] AN FRANZ DOMINIK<sup>1</sup> ZURLAUBEN  
IM KLOSTER MURI

Wenn er sich über seine Zukunft nicht im klaren sei, möge er sich mit Erlaubnis des Abtes [Aegid von Waldkirch] zu ihm begeben, um sich mit ihm auszusprechen.

Er bittet ihn, gut zu überlegen, ob er zum Ordensstand berufen sei und zittiert zwei Stellen [aus der Nachfolge Christi] von Thomas von Kempen.

1) der spätere Pater und Abt Plazidus

Konzept in lat. Sprache - AH 16, 319